



Johannes Urzidil auf dem Fluss Lainsitz/Lužnice bei Alttabor/Sezimovo Ústí, 1930er Jahre (© Leo Baeck Institute, New York)

Das Deutsche Kulturforum östliches Europa engagiert sich für eine kritische und zukunftsorientierte Auseinandersetzung mit der Geschichte jener Gebiete im östlichen Europa, in denen früher Deutsche gelebt haben oder heute noch leben. Das Kulturforum organisiert Podiumsdiskussionen, Lesungen, Ausstellungen, Konzerte, Preisverleihungen, Tagungen und verlegt in seiner *Potsdamer Bibliothek östliches Europa* Sachbücher, Bildbände und Belletristik.

Deutsches Kulturforum östliches Europa  
Berliner Str. 135  
14467 Potsdam  
Tel. +49(0)331/20098-0  
Fax +49(0)331/20098-50  
deutsches@kulturforum.info  
www.kulturforum.info

Deutsches  
**KULTURFORUM**  
östliches Europa

Das Kulturforum wird gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

In Kooperation mit dem Adalbert-Stifter-Verein, München, und der Humboldt-Universität zu Berlin



**HinterNational – Johannes Urzidil**  
**Ein Lesebuch von Klaus Johann und Vera Schneider**

Bebildert, mit umfangr. Anhang u. Audio-CD  
371 S., gebunden m. Schutzumschlag  
u. Lesebändchen  
€ [D] 14,80  
ISBN 978-3-936168-55-6

Auf der Website [www.urzidil.de](http://www.urzidil.de) von Klaus Johann und Vera Schneider finden Sie Rezensionen und Register zum Buch, eine Linksammlung, Bibliografien sowie Hinweise auf Neuigkeiten zum Thema Johannes Urzidil.

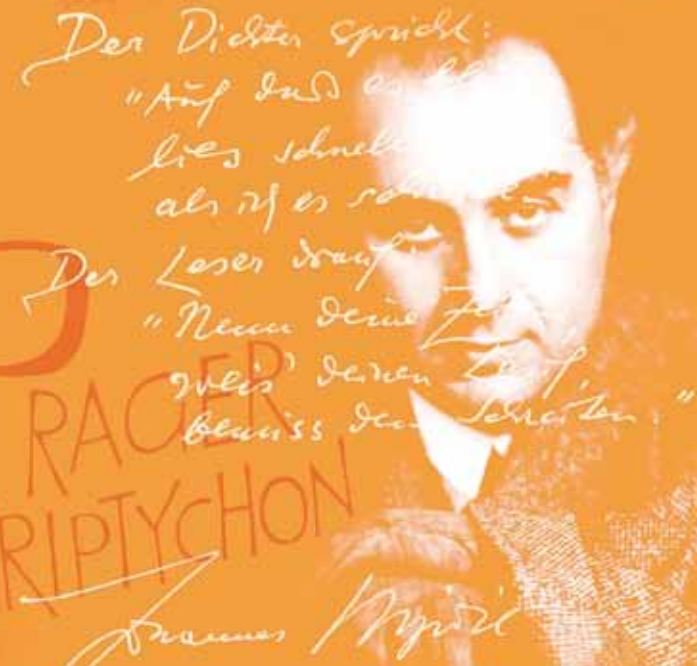
Abbildungen innen:

- aus einem Brief von Johannes Urzidil an Gerhard Trapp
- Johannes Urzidil 1952 im Studio des Senders Voice of America (© Leo Baeck Institute, New York)

# HinterNational

## Johannes Urzidil

Ein Lesebuch von  
Klaus Johann und Vera Schneider



## BUCHPRÄSENTATION

Do • 14. 6. 2012 • 19 Uhr  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Hauptgebäude  
Ostflügel, Atrium  
Unter den Linden 6  
10099 Berlin  
**Eintritt frei**

Deutsches  
**KULTURFORUM**  
östliches Europa

## BUCHPRÄSENTATION

### HinterNational – Johannes Urzidil

Ein Lesebuch von Klaus Johann und Vera Schneider

Donnerstag • 14. Juni 2012

19 Uhr

Humboldt-Universität zu Berlin

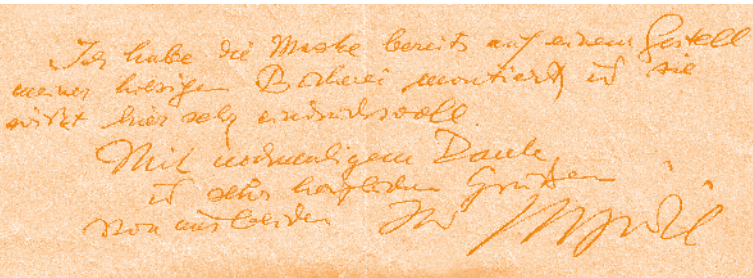
Hauptgebäude • Ostflügel, Atrium

Unter den Linden 6

10099 Berlin

Deutsches  
**KULTURFORUM**  
östliches Europa

Johannes Urzidil (1896–1970), jüngster Dichter des berühmten »Prager Kreises« um Max Brod, Franz Kafka und Franz Werfel, hat als Sohn einer deutsch-tschechisch-jüdischen Familie eine multinational geprägte Biografie, wie sie für das östliche Mitteleuropa typisch ist. Nach der Besetzung Prags durch die Nationalsozialisten emigrierte Urzidil nach New York und nahm später die amerikanische Staatsangehörigkeit an. Der Brückenschlag zwischen alter und neuer Heimat wurde für den Sohn eines deutschnationalen Vaters und einer tschechisch-jüdischen Mutter zu einem Leitmotiv seines Lebens und Schreibens. In Urzidils Hauptwerken *Goethe in Böhmen*, *Die verlorene Geliebte* und *Prager Triptychon* steht seine alte Heimat im Mittelpunkt. Er schrieb aber mit *Das Große Halleluja* auch einen bedeutenden Amerika-Roman.



Im November 2010, als sich der Todestag des Schriftstellers zum vierzigsten Mal jährte, erschien in der Potsdamer Bibliothek östliches Europa die Publikation *HinterNational – Johannes Urzidil. Ein Lesebuch von Klaus Johann und Vera Schneider*. Das Buch wird in Form eines multimedialen Vortrags präsentiert. Klaus Johann und Vera Schneider zeigen eine Schriftstellerbiografie zwischen Böhmen und New York anhand von zahlreichen Zitaten von und über Urzidil, Ausschnitten aus seinen Radiolesungen sowie Bilddokumenten aus dem Nachlass. Gerhard Trapp – einer der wichtigsten Urzidil-Forscher, der den Schriftsteller zudem persönlich kannte – wird Teile aus seinem Briefwechsel mit ihm vortragen. Die Buchpräsentation ist Teil des Begleitprogramms zur Ausstellung »Praha – Prag 1900–1945. Literaturstadt zweier Sprachen, vieler Mittler« des Adalbert-Stifter-Vereins München, zu sehen vom 4. bis zum 23. Juni 2012 in der Humboldt-Universität zu Berlin.

**Klaus Johann**, geb. 1968, Dr. phil., freier Literaturwissenschaftler und Lektor, studierte Deutsche Philologie, Philosophie, Kath. Theologie, Geschichte und Pädagogik. Er veröffentlichte Bücher und Aufsätze zur Literatur und Kultur des 20. Jahrhunderts. Er war Mit-Organisator der großen Urzidil-Konferenz im Mai 2010 in Ústí nad Labem/Aussig, ist Mit-Herausgeber des zugehörigen Konferenzbandes und bereitet eine Neuausgabe der Werke Urzidils vor.

**Vera Schneider**, geb. 1968, Dr. phil., freie Autorin und Lektorin, studierte Germanistik und Theaterwissenschaft und promovierte zur Wahrnehmung nationaler Grenzen in der Prager deutschen Literatur. Sie verfasste Beiträge für überregionale Zeitungen und Fachzeitschriften und war in verschiedenen Agenturen und Verlagen tätig. Heute arbeitet sie vor allem für den Hörfunk.

**Gerhard Trapp**, geb. 1938, Dr. phil, studierte Germanistik, Geschichte und Politikwissenschaft und war hauptsächlich am Goethe-Institut in Deutschland, Indien, Frankreich, China und Norwegen in verschiedenen Funktionen tätig. Er veröffentlichte 1967 die erste Dissertation über Johannes Urzidil, es folgten bis heute über 60 Publikationen in Fachzeitschriften in Deutschland, Österreich, Italien, Tschechien und Frankreich.



**Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis zum 11. Juni 2011.**

Zu der Buchpräsentation in der

Humboldt-Universität zu Berlin  
Hauptgebäude • Ostflügel, Atrium  
Unter den Linden 6 • 10099 Berlin  
Do, 14. Juni 2012, 19.00 Uhr

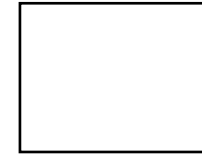
komme ich gern.

Ich komme in Begleitung von.....

Name..... Vorname.....

Adresse.....

Datum..... Unterschrift.....



Deutsches Kulturforum  
östliches Europa  
Berliner Str. 135, Haus K1  
14467 Potsdam

Fax +49(0)331/20098-50  
E-mail: [deutsches@kulturforum.info](mailto:deutsches@kulturforum.info)